

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 112.

Freitag, den 22. April.

1842.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt
den 11. April
mit dem 30. April
und endigt
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zählwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zählwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgegeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulative, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 31. Januar 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nachstehendes bekannt gemacht:

- 1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden akademischen Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 2. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.
- 2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneten Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Abndung sich zu melden.
- 3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Gerichtes, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 21. April 1842.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

Dr. v. Falkenstein,
Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. Winer,
d. J. Rector.

Dr. Hüling,
Universitäts-Richter.

~~Noch immer die alte Seier, oder: Alzeid und Neugold.~~ seit dem 1. Jan. 1841 gesetzlich eingeführten Rechnung nach Neugroschen à 10 Pf. bei Strafe eingeschärft wird, von allen Freunden der Legalität, welche nicht nur selbst die Gesetze gewissenhaft zu befolgen sich angelegen sein lassen, son-

Dyue Zweifel ist die neueste Verordnung über das Münzwesen, durch welche die ausschließliche Anwendung der bereits

bern sie auch von allen andern Staatsangehörigen befolgt wissen wollen, als eine schon lange mit Ungeduld erwartete Maßregel freudig begrüßt worden. Wenn bei irgend einer gesetzlichen Maßregel, hier vor allen that Energie und Strenge noth, weil es galt, einer eingewurzelten Gewohnheit entgegenzutreten. Auch schien die Verordnung den beabsichtigten Erfolg nicht zu verfehlen; seit dem 1. April schien mit wenigen Ausnahmen Allen, die sich bisher in die neue Rechnung nicht hatten finden können oder wollen, ein Licht aufgegangen zu sein. Aber nur zu bald kam die Messe und fast scheint es, als wäre das bereits Gewonnene durch sie wieder — wenigstens zum großen Theile — verloren gegangen. Die große Mehrzahl der fremden Verkäufer rechnet nach altem Gelde, wie sie früher gewohnt waren und dagegen möchte sich wohl nicht viel einwenden, wenigstens für jetzt nicht viel thun lassen; mit ihnen stellen auch einheimische Kaufleute, Ausschritthändler u. s. w. ihre Preise wieder nach altem Gelde, angeblich nur der fremden Einkäufer wegen, die es nicht anders haben wollen, und auch hier muß in der Erwartung, daß dieser Rückfall in die alte Währung nur so lange als die Messe selbst dauern wird, wohl ein Auge zugedrückt werden. Aber dem Bernehmen nach reißt die Rechnung nach altem Gelde auch auf dem Victualienmarkte, unter den Verkäufern vom Lande wieder ein, und die alte Noth geht wieder an, ohne daß die Contravenienten um die angedrohten Strafen sich sonderlich kümmern, wahrscheinlich weil sie wissen, daß von 100 Contraventionsfällen kaum einer oder vielmehr nicht einmal einer zur Bestrafung kommt. Was ist da zu thun und wie ist diesem großen Uebelstande zu wehren? Nach der Ansicht des Einsenders liegt die Antwort sehr nahe. Einerseits ist es Sache der Behörde, den Polizeidienern und Marktbeamten die größte Vigilanz und Strenge in dieser Beziehung zur Pflicht zu machen, damit alle ihnen bekannt werdende Contraventionsfälle sofort zur Bestrafung gezogen und Exempel statuirt werden. Nicht minder aber haben die Kaufenden die Obliegenheit, sich keine Preisstellung nach altem Gelde gefallen zu lassen — eine Obliegenheit, die freilich leider vielen derselben so wenig einleuchtet, daß sie ausdrücklich die Preise nach altem Gelde gestellt haben wollen, weil die so entsetzlich schwierige Rechnung nach Neugeld über ihren Horizont geht. Ein legaler Einkäufer wird lieber den bereits geschlossenen Handel rückgängig machen, als auf die ungesetzliche und verpönte Rechnung nach altem Gelde eingehen; er ist dabei ganz in seinem Rechte. Und da die eingehenden Strafgeelder, einer gewiß sehr preiswürdigen Verfügung des Magistrats gemäß, in Leipzig lediglich der Armenanstalt zu Gute kommen sollen, so fällt im Grunde jedes Bedenken hinweg, daß man haben könnte, Contraventionsfälle zu denunciiren, da wenigstens, wo sie nur dem Mangel an gutem Willen, sich dem Gesetze zu fügen, zuzuschreiben sind. Ja es dürfte gar nicht schwer sein, den Beweis zu führen, daß, wie tadelnswürth

auch im Allgemeinen Denunciationen sein mögen, unter den obwaltenden Umständen eine Denunciation der gedachten Art eine lobenswerthe und vielleicht sogar durch die Pflicht gebotene Handlung ist, weil man dadurch dem Gesetze Vor-schub leistet, andern Contraventionsfällen vorbeugt (da der Gebrannte in der Regel das Feuer scheut und andere Denuncianten gleichfalls eingeschüchtert werden) und zugleich auf eine wohlfeile Weise als Wohlthäter der Armen wirkt. Für wünschenswerth muß es der Einsender in jedem Falle halten, daß recht viele Denunciationen vorkommen, um dem Gesetze die Achtung zu verschaffen, die ihm noch immer von Vielen versagt wird, und diesen Widerharrigen zu zeigen, daß das Gesetz nicht mit sich spaßen läßt; noch wünschenswerther freilich wäre es, wenn Denunciationen ganz unterblieben, weil — kein Anlaß mehr dazu gegeben würde.

Haupt-Gewinne

7r Ziehung 5r Classe 21r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Donnerstags den 21. April 1842.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	in Dresden.
4008	5000	bei	Hrn. E. S. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
27249	5000	„	„ A. Albanus	in Meissen.
24748	1000	„	„ Trescher u. Comp.	in Dresden.
21151	1000	„	„ Vogel	in Leipzig.
19893	1000	„	„ Trescher und Comp.	in Dresden und Hr. Jacobi in Schneeberg.
2722	1000	„	„ Meyer in Seithain und Hr. Binenfeld in Cracau.	
16294	400	„	„ Dörffel	in Altenburg.
20331	400	„	„ Wallerstein und Sohn	in Dresden.
7941	400	„	„ Gebr. Wenige	in Gotha.
22429	400	„	„ Plendner	in Leipzig.
31179	400	„	„ Harz	in Leipzig.
16009	400	„	„ Trescher u. Comp.	in Dresden.
2391	400	„	„ Ullmann in Lommagsh und Hr. Plendner in Leipzig und die herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
2884	400	„	„ Plendner	in Leipzig.
19823	400	„	„ Trescher u. Comp.	in Dresden und Herrn Lorenz in Freiberg.
21680	400	„	„ Kunath in Grimma und Hr. Meyer in Seithain.	
495	400	„	„ Plendner in Leipzig und Hr. Trescher und Comp.	in Dresden.
2309	400	„	„ Ullmann in Lommagsh und die herzogliche priv. Haupt-Collection in Dessau.	
23675	200	„	„ Seyffert	in Leipzig.
10436	200	„	„ Thierfelder	in Neukirchen.
10755	200	„	„ Meyer in Seithain und Hr. Binenfeld in Cracau.	
1385	200	„	„ Thierfelder	in Neukirchen.
21007	200	„	„ Ronthaler	in Dresden.
9864	200	„	„ Vogel und Hr. Harz	in Leipzig.
28783	200	„	„ Plendner	in Leipzig.
13098	200	„	„ Seyffert	in Leipzig.
29710	200	„	„ Meyer	in Seithain.
24736	200	„	„ Trescher u. Comp.	in Dresden.
30602	200	„	„ Ronthaler	in Dresden.
17639	200	„	„ Ronthaler	in Dresden.
32683	200	„	„ Meyer	in Seithain.
11194	200	„	„ Thierfelder	in Neukirchen.
3526	200	„	„ Vogel	in Leipzig.
27835	200	„	„ Seyffert	in Leipzig.
3691	200	„	„ Harz	in Leipzig.
33487	200	„	„ Thierfelder	in Neukirchen.
29947	200	„	„ Thierfelder	in Neukirchen.

143 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Nothwendige Subhastation. Ausgelagter Schuld halber soll
den 28. Mai 1842
das dem Tuchmachermeister Christian Gottlob Weymar zuge-

hörige sub No. 62/9 zu Bindenau gelegene vormalig Perltzische Haus- und Gartengrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten und Abgaben, auf 1472 Thlr. 7 Ngr. gewürdert

worden
allhier a
Subhastat
stück, s
Oblasten
ten Pat
Leipzig
Bei
hat sich
stehende
Poet
entfernt
Poetische
zuliefern
Haus

Sig
Zoll r
sichtsfor
braun;
schwarz
Stirn,
Religion
Bei
spinnen
schwarz
Schirm
Ein str
hemdche
Paar
Gurtba
Gestell

Bei
brechen
sind na
deren
fordern
hiermit
Abtr

Bei
Eine
Ein g
1 berg
u
h
1 berg
J
1 gold
G
1 gold
a
1 Wie
b

Fre
Dper

worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstückes, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 12. März 1842

Das Rath's-Landgericht.
Stockmann, Director,
in vic.
Thon, Act.

Bekanntmachung. Nach einer Sensd'armerie-Anzeige hat sich der unten bezeichnete, unter sicherheitlicher Aufsicht stehende und von hier gebürtige Johann Karl Gottlob Poetsch, ein höchst gefährliches Subject, von hier heimlich entfernt und treibt sich umher. Wir ersuchen alle Behörden, Poetschen im Betretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern.

Haus Paunsdorf, den 19. April 1842.

Die Herrlich Kärnnerschen Gerichte das.
Rittler.

Signalement. Alter, 37 Jahre; Größe, 5 Fuß 3 1/4 Zoll rheinisch oder 69 1/2 sächsisch; Statur, unterseht; Gesichtsförm, rund, dick; Gesichtsfarbe, blaß; Haare, schwarzbraun; Augen, lichtblau; Augenbraunen, schwarzbraun; Bart, schwarz; Nase, etwas dick und klein; Mund, volllippig; Stirn, breit; Kinn, breit; Zähne, gesund und vollständig; Religion, evangelisch-lutherisch.

Bekleidung. Ein schwarzblauer Tuchüberrock mit übersponnenen Knöpfen. Ein Paar graumelirte Tuchhosen. Eine schwarze Tuchweste mit übersponnenen Knöpfen. Eine grüne Schirmmütze. Ein Paar kurze Stiefeln. Ein leinenes Hemde. Ein streifiges lättones halbes Halstuch. Ein buntes Vorhemdchen. Ein dergleichen baumwollenes Taschentuch. Ein Paar neue baumwollene Socken. Ein Hosenträger von Gurtband. Eine viereckige Dose. Eine Brille mit gelbem Gestell in einem Holzfutteral.

Diebstahls-Anzeige.

Bei einem verwichene Nacht allhier durch Einsteigen, Aufbrechen und mit Hilfe von Nachschlüsseln verübten Diebstahl sind nachbeschriebene Gegenstände mit entwendet worden. Zu deren Einlieferung an uns, im Fall sie der Dieb veräußert, fordern wir eben so wie zu Bezeichnung des Ueberbringers hiermit auf.

Abtaundorf, am 21. April 1842.

Herrlich Frege'sche Gerichte daselbst.
D. Wrase, S.-B.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1 silberne, flache, eingehäufte Jagduhr mit brauner Haarschraube, deutschen Ziffern, auf dem Zifferblatte den Namen Jaq. Bouviere à Genève haltend.

1 goldener Ring mit drei Granaten.

1 dergl., sehr stark ohne Steine, mit einer Platte, gerieft und inwendig die Inschrift Julius P. 12. May 1840 haltend.

1 dergl. geriefter Trauring, nicht getragen, mit der Inschrift J. C. F. 1804.

1 goldene sehr feine Erbskette mit Schloß von Emaille und Gold.

1 goldene doppelte Busennadel mit Kettchen und 2 Granaten als Köpfe.

1 Biergroßschüssel auf den Tod des Königs Friedrich August von Sachsen, vom Jahre 1827.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 22. April: Hans Heiling, große romantische Oper von Heinrich Marschner.

Concert-Anzeige.

Der rühmlichst bekannt gewordene Virtuos auf der Holz- und Strohharmonika Hr. **Jacob Eben**, der einzige und würdigste Nachfolger Guskow's aus Rußland, wird das angekündigte Concert nächsten Montag, den 25. April, im Saale des Hotel de Prusse, mit vollständiger Orchester-Begleitung, zu geben die Ehre haben. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins,
täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlaßkarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2 1/2 Ngr., werden am Eingange des Locals (Thomaskirchhof) ausgegeben.

Auction in Nachern.

Montags, am 25ten April d. J., und an den nächstfolgenden Tagen, und zwar Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthose zu Nachern Neubles, worunter eine bedeutende Partie Tische und Rohrstühle, Kleider, Wäsche, Betten, ein Pferd, verschiedene Wagen, Geschirre, Steingut, Weine und andere Vorräthe, ein Billard u. s. w. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Kataloge sind in den nächstvorhergehenden Tagen im Gasthose zu Nachern sowohl als in Leipzig bei Herrn Advocat **Reinhold**, Klostersgasse Nr. 12, zu bekommen.

Advocat **Ramsthal**,
als requir. Notar.

Auction.

Den 27. April a. c. sollen im Gasthose zu Kleinzschocher von früh 9 Uhr an mehre Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie ein großer Tafelschlitten, ein einspänniger Rennschlitten, ein Frachtschlitten, Sattel und Kutschgeschirre und noch viele andere sehr nützliche Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden, nach vorschristsmäßiger Münze und sofortiger Bezahlung, verkauft werden.

In der **Ch. G. Kayser'schen** Buchhandlung (Nicolaistraße, der Stadt Hamburg gegenüber) ist zu haben:

Dr. Abraham Geiger,
Rabbiner in Breslau,

Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische Theologie.

Preis des Jahrgangs von 4 Heften 2 1/2 Rthlr.

Inhalt des I. Heftes: Die Aufgabe der Gegenwart von Dr. Geiger. — Analecten von Dr. Zunz. — Der Monotheismus in sittlicher Beziehung, von Dr. Saalschütz. — Das Verhältniß des natürlichen Schriftsinnes zur Talmudischen Schriftdeutung, von Dr. Geiger. — Neue Beiträge zur Geschichte des Streitens über das Studium der Philosophie in den Jahren 1232 — 1306. Recensionen: Milchmoth Adonai von Abraham, Sohne des Raimonides. — Sendschreiben nach Frankreich, mit Vorwort und Nachwort ic. — Minchath Kenaoth von Abbamavi b. Moscheh b. Josef ic. — Anhang über den Moreh ic., erster Artikel von Geiger. — Nachträgliches über die Targumim. Von Professor Luzzato in Padua.

Ch. G. Kayser'sche Buchhandlung.

Neu erfundenes Haarfärbemittel,

Pâte d'Ambroise,

die Haare ächt blond, braun und schwarz zu färben, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Mgr. und kann man bei mir in einem separaten Salon zu jeder beliebigen Tageszeit die Haare nach Wunsch gefärbt bekommen.
Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

**Perruques et Toupets à la Diaphane,**

neueste Erfindung und nunmehrige Vervollkommnung von zweckmässigen und natürlichen Haartouren.
 Diese neueste Art Touren sind das Vollkommenste, was nur je erdenklich ist. Man sieht durch sie bei einer üppigen Fülle von Haaren seinen eignen Scheitel und Wirbel so deutlich, dass auch das geübteste Auge nicht eine Haartour vermuthen lässt. Ihre neue Construction ist von der Art, dass sie bei der grössten Natürlichkeit und Leichtigkeit, wodurch die Ausdünstung des Kopfes nicht im mindesten gehindert wird, dennoch fest und gleichmässig auf demselben anschliessen, ohne irgend einen Druck oder Unbequemlichkeit zu veranlassen. Jede bei mir bestellte Tour wird mit besonderer Rücksicht auf die Proportion des Kopfes und den Ausdruck des Gesichts, der Schnitt derselben wie die Kopfhaare arrangirt, unter meiner speciellen Leitung angefertigt, und stehe für die Brauchbarkeit und Dauer ein. Mehre solcher von meiner neuen und zweckmässigen Construction angefertigte Haartouren in den verschiedenartigsten Farben-Nüancen habe ich zur gefälligen Ansicht aufgestellt, wo man sich überzeugen kann, dass es mir gelungen ist, der Natur ganz gleich zu kommen, und empfehle ich für Herren, welche Perrücken tragen, die so eben aus Paris erhaltenen **Metalliques**, welche sich vorzüglich durch ihr leichtes und bequemes Sitzen auszeichnen.

Ferner verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu werden meine der Natur ganz getreu nachgeahmten

Naturell-Scheitel, für ältere, und**Locken à la Jazade,** für jüngere Damen,

welche ich hiermit in sehr grosser Auswahl empfehle und selbige so täuschend sind, dass Niemand im Stande ist, zu unterscheiden, ob Kunst, ob Natur sich seinen Blicken darbietet.

Sodann empfehle ich meine auf das eleganteste und bequemste eingerichteten

Frisir- und Haarschneide-Salons,

wo man stets die sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung findet und:



welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet sind.

Auch werden Bestellungen ausser dem Hause schnell und pünktlich besorgt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz No. 2.

Das Haupt-Meubles-Magazin hier,
in Barthels Hofe am Markte, Hainstrasse Nr. 8,
 empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager feiner und solider Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu sehr billigen Preisen unter üblicher Garantie.

So eben angekommen:
Cocos-Nuss-Öel-Soda-Seife, Prima-Qualität,
 parfumirt à Pfd. 6 Ngr.,
 unparfumirt à Pfd. 4½ Ngr.
 im Centner billiger.

Henry Kendall, Birmingham und London.
 Commissionair: C. L. Thorschmidt, Hainstr. No. 4.

13,000 Stück

* Apfelsinen, à Dutzend	11 Ngr., *
- à -	12½ -
- à -	15 -
- à -	20 -

empfehlte in bester Qualität

M. Sever, Nicolaistrasse Nr. 50/600.

Brillanten-Imitation,

Nachahmung von Brillanten.

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit gefassten Schmuckgegenständen, als: Ringe, Nadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers etc. Die Steine (Pierre de Strass) den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von Kennern schwer von den echten zu unterscheiden. Die Fassung, von Silber und vergoldet nach dem neuesten Pariser Geschmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantenschmuck nichts nach.
 J. Ausrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Pariser Hüte,

Fenstervorsetzer u. Rouleaux
 bei **Florey & Helfer, Hainstrasse Nr. 30.**

Feinste englische Sättel und Zäume

eigener Fabrik, wie kaum je am Platze gewesen sein dürften, bei

Friedrich Löffler, Petersstraße Nr. 42/33.

Das physik. Magazin von H. Werner
in Kochs Hofe

empfehlte eine Auswahl der besten Waagen und aller Arten richtiger Gewichte, Stein- und Perlensiebe nach franz. Construction, das Eleganteste von Vornetten, Brillen und Theaterperspectiven und noch mancherlei.

Der Verkauf des

Sommer-Lagerbieres

beginnt vom 18ten dieses Monats an.

Waldschlößchen, den 17. April 1842.

Die Verwaltung der Societäts-Brauerei.

Wagenverkauf.

Ein neuer, solid gebauter, zweispänniger, breitspuriger, ganz bedeckter Kutschwagen, mehrere dergl. engspurige, gut gehaltene Wiener und Offenbacher, so wie auch ein Gig und Standope, in der Sattlerwerkstelle an der Wasserkunst Nr. 12.

Wagenverkauf. Zwei neue elegante Jalousie-Wagen, ein breit- und ein schmalspuriger, so wie auch eine moderne vierfüßige Droschke, bei dem Sattlermeister **Windsch**, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Verkauf.

Geräucherten Lachs, Büdlinge, so wie auch gefalzene Dorich und Heringe in vorzüglich schöner Waare zu billigen Preisen bei

C. S. Rasch aus Kiel,

Stand: Nicolaisstraße, gold. Horn, bei Hrn. Eichler, Nr. 9.

Verkauf. Ein paar fehlerfreie Russische Pferde, 7 und 8 Jahre alt, mit Geschirr und einer noch wenig gebrauchten, schönen Halb-Chaise, stehen bis Sonnabend zum Verkauf in der blauen Hand, Frankfurter Straße.

Zu verkaufen.

Ein tafelförmiges Pianoforte von sehr gutem Ton ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen beim Aufwärter in der neuen Bürgerschule.

Schönste echte rothe u. hellblaue Tinte, einzeln u. auch in Gläsern à 1/2, 1, 2 u. 4 Gr., u. gleich ganz schwarze in 3 Sorten à 4, 5 u. 6 Gr. à Kanne, stets gut u. vorrätig b. **S. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, 2 Tr., u. linirt gut u. billig große u. kl Bücher.

Der Verkauf von westphäler Schinken u. Braunschweiger Cervelatwurst findet nur noch diese Woche statt. **C. J. Zumborn** aus Westphalen, Brühl, im rothen Dshen.

Reise-Utensilien,

als Lederkoffer in allen Größen mit neuester Einrichtung leberne Hutschachteln, worunter ganz neue Arten mit Einrichtung, Teppich-Nachtsäcke in großer Auswahl, leberne Geldtaschen ohne und mit Messingbügel und Schloß, leberne Schirm- und Bürstentuttrale, engl. Luftkissen jeder Größe und Façon von Racintosh, Flaschen, Becher und Gläser in Futteralen, auch dergl. von wasserdichtem Zeuge und von gebranntem Leder, einfache und doppelte Terzerole, Boxer oder Fischbein-Wagenwaffen, Taschenmesser mit Instrumenten, Tabaksbeutel, Cigarrenetuis, Taschenfeuerzeuge, kleine Taschen indispensables, verschiedene nothwendige Reisegegerstände in gebranntem Leder, Kästchen, Necessaires und Chatoullen in Holz und in Leder nebst einer großen und schönen Auswahl von Rasiretuis und Briestaschen aller Größen empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Reisszeuge u. Goldwaagen
eigener Fabrik

bei

Gebr. Tecklenburg

am Markte neben dem Thomaspässchen.

Mit einer herrlichen Auswahl in

Herrn-Cravaten,

Schlipsen, Jaromirs etc. in den schwersten seidnen Stoffen und im neuesten Geschmack empfehlen sich unter Zusage reellster Bedienung

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben dem Thomaspässchen.

Pariser Glacé-Handschuhe

feinster Qualität für Damen und Herren empfehlen billigt

Gebrüder Tecklenburg.

Die modernsten Stöcke

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Gebrüder Tecklenburg.

Neueste Wagenwaffen

empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Beste deutsche Universal-Glanzwichse

in 1/4 und 1/2 Pfd. Büchsen, à Pfd. 8 Nar., empfiehlt

C. A. Rabelt, Grimm. Straße Nr. 31.

In der

alten Waage am Markte

findet der billigste Verkauf von **Schlaf- und Sommer-Röcken** auch während dieser Messe statt.

Schlaf Röcke von 1 1/2 Thlr., Sommer Röcke von 1 2/3 Thlr. an.

Mixed Pickles

à Büchse 15 Ngr., im Duzend billiger.

C. Louis Thorschmidt.

Italienische Strohhüte

für D men, Herren, Knaben und Mädchen empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

C. A. Sockarth aus Dresden, Salzgässchen Nr. 4/405, 1. Etage.

Wein

Seidenwaaren-Lager

enthält gegenwärtige Messe eine ungewöhnlich große Auswahl in den neuesten Sachen. Die außerordentlich billigen Preise sind meinen directen Beziehungen angemessen.

J. S. Meyer,

Auerbachs Hof gegenüber.

Feine weisse Stickereien, Mousselines, Cambrics u. Damastes

bei

Adolph Girtanner von St. Gallen, Peterstrasse No. 4, 1 Treppe.

Die Piano forte-Fabrik

von **Breitkopf & Härtel in Leipzig**

empfehlen ihre Pianofortes in allen Gattungen, besonders ihre neuen
Concertflügel mit englischem Mechanismus zu 500 Thaler,
Flügel mit deutschem Mechanismus, neueste Bauart zu 280 -
Pianino's oder Piccolos, mit englischem Mechanismus zu 225 -
Tafelförmige, verschiedene Gattungen, von 130 bis 170 -

und bezieht sich auf die nachstehenden Urtheile der ersten Künstler.

Nach genauer Prüfung kann der Unterzeichnete die in der Officin der Herren **Breitkopf & Härtel** nach englischer Mechanik gebauten Concertflügel auf das Angelegentlichste empfehlen. In Kraft und Fülle des Tones lassen sie nichts zu wünschen übrig. An die Spielart, die etwas schwerer als die der deutschen Mechanik ist, gewöhnt sich ein einigermaßen geübter Spieler in weniger Zeit. Namentlich eignen sie sich durch ihren fernenden Ton zu öffentlichen Vorträgen, zu denen ich mich ihrer auch in meinen zu Dresden und Leipzig gegebenen Concerten bediente. Allen, die sich auf die Dauer versehen und Freude an ihrem Spiele haben wollen, wird mit diesen Instrumenten auf das Beste gedient sein.

Franz Liszt.

Dass ich die neuen Concertflügel mit englischer Mechanik aus der Fabrik der Herren **Breitkopf & Härtel** zu wiederholten Malen theils selbst gespielt, theils in grösseren oder kleineren Localen gehört habe, und stets sowohl durch ihre sichere und präzise Spielart und ihren angenehmen Anschlag, wie auch besonders durch ihre ausgezeichnete Tonfülle, Kraft und Nachhaltigkeit des Klanges in allen meinen Anforderungen befriedigt worden bin, dass ich sie den besten deutschen Flügeln nicht nur an die Seite setze, sondern in mancher Hinsicht, z. B. zum öffentlichen Spiele, den meisten andern vorziehe, und es mithin für meine Pflicht halte, sie den Musikfreunden auf das dringende zu empfehlen, bescheinige ich durch meine Namensunterschrift.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Die in der Piano forte-Fabrik der Herren **Breitkopf & Härtel** zu Leipzig gebauten neuen Concertflügel mit englischem Mechanismus habe ich wiederholt öffentlich gespielt, und in jeder Hinsicht vortrefflich gefunden. Sie zeichnen sich besonders aus durch Schönheit, Fülle und Elasticität des Tones, durch sichere, dem stärksten, wie dem zartesten Anschlage gleich willige Mechanik, so wie durch dauerhafte und elegante Bauart. Es gereicht mir daher zum Vergnügen, Künstler und Kunstfreunde auf diese auch den höchsten Anforderungen genügenden Instrumente nach eigener Ueberzeugung aufmerksam zu machen.

S. Thalberg.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse Nr. 44 1029,

empfehlen

feinstes **Cremser Weiss in Lack** à Ctr. 28 Thlr.,
à Pfd. 9 Ngr.

feine **Lackweisse** à Ctr. 20 Thlr., 24 Thlr., 26 Thlr.,
à Pfd. 6 Ngr., 7 1/2 Ngr., 8 Ngr.

Sämmtliche Lackweisse eignen sich besonders zum Ueberziehen der weissen Delfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiss.

Cremser Weiss in gebleichtem Rohöl à Ctr. 20 Thlr.

Feine **Bleiweisse** in gebleichten Firnissen, welche, der Luft ausgesetzt, sich ebenfalls schön weiss erhalten, den Centner à 8 Thlr., 10 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., 16 Thlr., 18 Thlr., à Pfd. 2 1/2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 5 1/2 Ngr., 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Delfarben von 8 bis 36 Thlr. pr. Centner, worunter vorzüglich schöne grüne Delfarben, den Centner von 18 Thlr. bis 36 Thlr., im Einzelnen billig.

Weissen Copallack (krystallhell), welcher sich zum Ueberziehen der weissen Delfarben vorzüglich eignet, à Pfd. 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weissen und braunen Leinölfirnis, französisches Terpentinöl u. c.

Nächstem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten Mineralfarben eigener Fabrik, trockene Bleiweisse und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen.

C. G. Gaudig.

J. S. Douglas

aus

Hamburg und Magdeburg

Lager von **Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, englischen und französ. Toilette-Seifen.**
 Petersstraße Nr. 4.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinder-, Galanterie- und feinen Lederwaaren

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen.

Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Brief-, Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, viele Sorten Brieffaschen, neueste elastische Cigarren etuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchlein, Brillenfutterale, Zwirnwinkel, Etuis für Schmutz, Receptaires, Bonbonnièren, Schreibzeuge, elegante Wandkalender, Arbeitskästchen und Korbchen, Lichtmanschetten u. c. Ferner: Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbüchern u. dergl., Brief-Couvert und Billettpapiere mit neuesten Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, dergl. diverse Sorten Buchstaben und Devisen: Oblaten, neueste Fournitures de Bureau, Siegellack mit Verzierungen, Briefdrucker, Visitenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schönster und großer Auswahl.

Nächstem wird jeder Auftrag der Einirung aller Arten Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher: Einbände, Portefeuille- und Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

S. Heine Neese & Söhne

aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager holländischer und Bielefelder Leinen- und Taschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Absatzes hier am Platze, und um uns eine dauernde Kundschaft zu sichern, werden wir stets die reellste Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. Gewölbe ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies

aus Thal bei St. Gallen in der Schweiz,
 Lager feiner weißer Stickereien: Hotel de Russie Nr. 22.

Freitag, den 22. April 1842.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen Sonnabend den 23. April Früh-Gottesdienst.
Anfang um 8 Uhr, Pre-igt um halb 10 Uhr.

Bei **Theodor Thomas**, Petersstraße, dem Hotel de Baviere gegenüber, sind vorrätzig:

Neuer Wunderschauplatz der Künste und interessantesten Erscheinungen im Gebiete der Magie, Alchymie, Chemie, Physik, Geheimnisse und Kräfte der Natur, Magnetismus, Sympathie und verwandte Wissenschaften. Nach den Aufschlüssen der bekanntesten Forscher von Theophrastus Paracelsus an bis auf die neueste Zeit, volkstümlich bearbeitet von **J. S. M. v. Poppe**. Mit vielen Abbildungen. 6 Bände.
Jeder Band 15 Ngr.

Das Ende kommt. Aus dem Worte Gottes und den neuesten Zeitereignissen gründlich und überzeugend bewiesen; nebst gänzlicher Entkräftung der Vorurtheile gegen das Warten und Zählen auf die Zukunft des Herrn; wie auch gründlicher Nachweisung, daß der verewigte Prälat Bengel sich in Betreff des Entscheidungsjahres um sieben Jahre verstoßen hat; denn erst das Jahr 1843 ist das Ziel, in welchem der große Kampf zwischen Licht und Finsterniß ausgekämpft werden und das längst erwartete Friedensreich Jesu auf Erden beginnen wird.
Von **L. S. Reiber**. Vierte Auflage. 7 1/2 Ngr.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Politisches Kundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1841.

für

Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.

8. broch. Preis 12 1/2 Ngr.

Der treue Rechenknecht,

oder

bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche

Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für

Fleischhauer; Gastwirthe, Wirthschafterinnen u. c.

gebunden 6 Ngr.

Beim **Buchdrucker Kretschmar**, Königsplatz Nr. 1, ist zu haben:

für 1 1/2 Ngr. Wochenbericht über sämtliche Dampf- und andere Posten,

für 1 Ngr. Fiacre-Taxe und Stationsplätze mit Reglements-Extract,

für 1/2 Ngr. Abgangs- und Ankunftszeit der Dampfwa- genzüge u.

*. * Empfehlungskarten, Rechnungen, Formulare, Frachtbriefe u. liefert schnell, billig und schön die Steindruckerei von **D. C. Apelt**, Reichsstraße Nr. 3.

Die Leihanstalt für Musik

von

C. A. Klemm

in Leipzig,

Neumarkt, hohe Lillie, No. 14,

gewährt einheimischen und auswärtigen Musikfreunden gegen sehr billiges (aus einem gratis zu entnehmenden Plane ersichtliches) Abonnement die reichhaltigste Auswahl

neuester Musikalien

zur Benutzung,

und wird es sich ferner angelegen sein lassen, den ehrenvollen Ruf ihrer Vollständigkeit durch sofortiges Anschaffen der neuesten Erscheinungen auf dem vielfach bebauten Felde der musikalischen Literatur zu bewahren und die Zufriedenheit ihrer geehrten Abonnenten durch die genaueste Berücksichtigung ihrer Wünsche und pünktlichste Expedition zu erwerben

Berlin, den 17. Februar 1842.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich von dem, von mir im Jahre 1825 begründeten Neusilber-Waaren-Fabrik-Geschäft, unter der Firma **Henniger et Comp.** mich gänzlich zurückziehen beschlossen habe, und dieses Geschäft meinem bisherigen Compagnon, Herrn **H. A. Ronthaler**, heute mit allen Activis käuflich überlasse, welcher auch die wenigen Passiva berichtigen wird, und ersuche, das dem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen, wofür ich bestens danke, demselben auch ferner zu erhalten.

G. C. Henniger

hört auf zu zeichnen: **Henniger et Comp.**

Vorstehende Anzeige des Herrn **G. C. Henniger** bestätigend, habe ich unter heutigem Dato das, mit demselben seit neun Jahren gemeinschaftlich betriebene Neusilber-Waaren-Geschäft mit Activis und Passivis käuflich übernommen. Die Firma **Neusilber-Waaren-Fabrik von Henniger et Comp.** erlischt dato, und der Detail-Verkauf in der Jerusalemers Strasse No. 11 hört von heute an auf, indem ich mich mit dem Herrn **Abeking** associeire, wie nachstehendes Circular Näheres besagt.

H. A. Ronthaler.

In Bezug vorstehender beiden Anzeigen vereinigen wir beide Neusilber-Waaren-Fabriken von heute an, unter Fortsetzung der Firma

Abeking & Comp.,

in Berlin Oberwall-Strasse No. 7, der Bank schrägüber;

in Leipzig während der Messen 7te Budenreihe, der Engel-Apotheke schrägüber.

Die von der vorigen Firma eingegangenen Verbindlichkeiten in Betreff der Garantie und des Rückkaufs mit **Henniger** gestempelter Neusilber-Waaren übernehmen wir dergestalt, dass wir in dieser Beziehung Herrn **G. C. Henniger** überall vertreten, und die bis dato mit diesem Fabrik-Stempel versehenen Neusilber-Waaren gleich den unsrigen, mit **Abek. C.** gestempelten, anerkennen.

Wir setzen mit ungeschwächten Geldkräften dies Ge-

schaft fort und bitten, sich versichert zu halten, dass wir Ihr Vertrauen, hinsichts reellen Fabricate, unausgesetzt zu entsprechen bemüht sein werden.

Berichtigung.

Herr **H. A. Jüst** hat in hiesigen und auswärtigen Blättern angezeigt, dass er hier unter der Firma:

J. Henniger & Comp.

eine Nickel- und Neusilber-Fabrik auf alleinige Rechnung zu etabliren sich entschlossen habe.

Um Missverständnissen vorzubeugen, zu welchen diese Anzeigen desshalb Veranlassung geben könnten, weil Herr **Jüst** in denselben mich als seinen zeitigen Associé bezeichnet hat, mache ich hiermit vorläufig bekannt, dass ich mit Herrn **Jüst** in keinem Societäts-Verhältniss stehe, dass ich namentlich bei der von demselben etablirten Nickel- und Neusilber-Fabrik in keiner Art theilhaftig bin, und dass meine frühere Firma: **Henniger et Comp.**, keineswegs für immer erloschen ist, vielmehr in dem mit Herrn **A. H. Bonthaler** getroffenen freundschaftlichen Uebereinkommen, ich mir selbige unter bestimmten Bedingungen vorbehalten habe.

Berlin, den 15. April 1842.

G. Henniger.

Etablissements = Anzeige.

Hierdurch geben wir uns die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Plage eine **Brückenwaagen-Fabrik** unter der Firma:

Schurath & Hess,

Dresdner Straße Nr. 30,

etablirt haben. Wir bitten ergebenst um das gütige Zutrauen des geehrten Publicums, und versichern zugleich, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, uns desselben durch prompte und reelle Bedienung, so wie gute Arbeit würdig zu zeigen. Wir bemerken noch, daß wir die Brückenwaagen von $\frac{1}{2}$ Ctr. bis 500 Ctr. nach der Construction von **Kollé & Schmilgus** in Straßburg liefern.

Leipzig, den 19. April 1842.

Schurath & Hess, Mechaniker.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage eine

Material- und Tabak-Handlung

Thomasgäßchen Nr. 10

unter der Firma:

Robert Voigt

eröffnet habe.

Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Robert Voigt.

Logis-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.
Adv. **Adolph Baumann.**

Häuserverkauf.

Ein Haus in der Stadt, für 7300 Thlr., 1 zu 18000 Thlr., 1 zu 30000 Thlr. und 1 zu 50000 Thlr., 2 in der innern Vorstadt, Hauptstraße, 1 für 7300 Thlr., 1 für 16000 Thlr. Ferner einige massiv und schön gebaute Häuser, mit Garten und Bauplätzen, in der Umgegend des neuen Anbaues von 4000 Thlr. bis 26000 Thlr. offerirt jedem wirklichen Käufer reelle Nachweisung

G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11/285.

Pianoforte = Verkauf.

Zwei sehr schöne Flügel, wovon der eine zwar gebraucht aber sehr gut gehalten ist, stehen zu verkaufen bei

N. Bretschneider,

kleine Windmühlengasse Nr. 868.

Verkauf. **Pyramonten Gartenstühle** stehen fortwährend auf dem Neukirchhof neben dem Weinsäß zum Verkauf.

Verkauf. Ein fast neuer Stuhlwagen, eine vierfüßige Kutsche und ein gutes Zugpferd sind billig zu verkaufen: bei dem Besitzer des an der Dresdner Straße vor dem Dresdner Thore links zuletzt gelegenen Hauses.

Verkauf. Eine Partie Schweizer Strohgeflecht lagert zum billigen Verkauf bei **Gros & Comp.**

Verkauf. Frische Vögelchweinsknöchelchen, Vögelrindsjungen, Gänseleber in Gelée, portionweis, einmarinirter Kal und Karpfen, gekochter und roher Schinken, Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, ist zu haben bei

Michael Buch, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Zu verkaufen sind 5 hiesige Häuser, in der Peters- und Schützenstraße, im Saß, der Sporer- und großen Windmühlengasse gelegen; in zweien wird der Schank ausgeübt. Desgleichen 2 Häuser auf dem Lande, mit Gärten, zu Sommerwohnungen sich eignend. Zu Verhandlungen, jedoch nicht mit Unterhändlern, ist beauftragt

C. Hochmuth, Rotar, Halle'sche Straße Nr. 4.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist wegen Räumung des Locals ein neues Mahagony-Flügel-Pianoforte $6\frac{3}{4}$ octav., unter Garantie der Güte und Stimmung haltend: Außere Dresdner Straße Nr. 87, Hrn. **Wolfs** Haus 1 Nr.

In Nr. 4/187 ist ein Schreibtisch von Mahagony zu verkaufen.

Mutterkränze sind in verschiedenen Arten zu haben: Nicolaistraße Nr. 6.

Ganz feine Oberhemden sind wieder fertig geworden: Thomaskirchhof Nr. 251, im ersten Stock.

* **Wollene franz. Bade-Decken** für Kaltwässer-Anstalten, so wie für Hotels zu Bettdecken geeignet, empfiehlt in 5 verschiedenen Größen billigst **C. S. Seyne** (Tuchhalle.)

* **Regelkugeln** von Pochholz und zinnerne Patent-Hähne in allen Größen sind wieder angekommen in der Cigarren-Handlung bei **A. C. Kublau** aus Hamburg in Kochs Hof.

* **Schöne erzgebirgische Forellen** sind so eben frisch angekommen, welche ich einem geehrten Publicum bestens empfehle.

C. S. Schmerls, Fischhändler, in Hrn. Prof. Schwägrichens Garten a. d. Wasserkunst.

Für Holzschneider u.

Ein nicht unbedeutendes Quantum des vorzüglichsten echt türkischen Buchsbaumholzes in ausgezeichnete Waare ist in beliebigen Partien zu verhältnismäßig billigen Preisen abzugeben.

Näheres beim Portier im Hotel de Russie, Petersstraße, wo auch Proben davon einzusehen sind.

Anti-Concurrenz-Stahlfedern,

in Kästchen von 144 Stück zu 15 Ngr., so wie neuerfundene Silberstahl- und Platinastahlfedern zu billigen Preisen empfehlen als besonders gut und preiswürdig

J. Eisenstädter & Comp. aus London, in Kochs Hofe.

Proben gratis.



In der Pianoforte - Fabrik

von
L. J. Schoene,

Königsplatz Nr. 14 in Leipzig,

Siehe einige Pianofortes in Flügel- und Tafelform vorräthig, für deren dauerhafte Bauart garantirt wird. Außerdem werden hier Pianofortes in allen vorkommenden Formen gefertigt und was die Güte des Tones betrifft, so wird ein musiksiebendes Publicum gebeten, nachstehendes Urtheil eines großen Meisters der Tonkunst gütigst beachten zu wollen.

Die Instrumente des Herrn Schöne in Leipzig zeichnen sich durch schönen klangvollen Ton, guten Mechanismus, wobei der Spieler die Bildung des Tones vollkommen in der Gewalt hat, so wie überhaupt durch solide, sorgfältige Bauart, welche die größtmögliche Dauer verbürgt, aus, und sind sonach in jeder Beziehung sehr zu empfehlen.
Dessau, den 13. April 1842.

Dr. Friedrich Schneider,

Herzogl. Hof-Kapellmeister, Ritter des königl. dän. Dannebrog-Ordens.

Die Berliner Meubles - und franz. Tapeten-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Peterstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges und modernes Lager feiner Mahagony-, Palisander- und Zebra-Meubles aller Art, als: Schreib-, Tisch- und Arbeit-Descoires, Chiffonieren, Damen- und Herren-Schreibtische, Speisetische, Spiel-, Sopha-, runde, Einsatz-, Röh-, Nacht-, Wasch- und Ripptische, Trümeaur- und Goldspiegel in jeder Größe, Divans, Ottomanen, Chaise longues, Causeusen, englische Kreuzstühle u., mit Damast, Seide, Sammet, Haartuch und Satin d'Amérique bezogen.
Die Preise sind anerkannt billig, und für solide Arbeit und Dauer derselben wird 1 Jahr garantirt.

Die

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

von

Rau & Comp. aus Göppingen

im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Fagons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerkisten, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerteller, Rauchtobaksmagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders daß ihr gegenwärtiges Meslocal sich im Thomaskäthchen Nr. 5/3. 1 Treppe vorn heraus befindet.

Das Teppich-Lager von F. A. Schütz,

Ecke der Peterstrasse und des Marktes No. 1/68, 1. Etage,

bietet eine große Auswahl der neuesten Muster von

englischen, französischen und deutschen Teppichen

dar und werden zum Verlaufe **en gros** und **en detail** empfohlen.

Gebr. Rocca, Kunsthändler aus Berlin und Göttingen,

empfehlen den geehrten Kunstliebhabern ihr, wie bekannt, reiches Lager von klassischen Kupferstichen alter und neuer Schulen, worunter die seltensten **avant la lettre** sich befinden, ferner ihren eigenen Verlaag, welcher sich bedeutend vermehrt hat, so wie eine Anzahl **Original-Oelgemälde** berühmter Meister.

Ihre Ausstellung ist in Auerbachs Hof bei Herrn Dr. Neubert, 2 Treppen hoch.

Gebrüder Haekenbroch aus Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr bestens assortirtes Lager:

Reichsstraße Nr. 399/45, 2. Etage.

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse No. 27,

empfiehlt in schönster Auswahl sein Lager von

Jagd- und Angel-Requisiten,

Reise-Utensilien,

engl. und deutsche Sättel und Reitzeuge,

so wie kurze Waaren zum Gebrauche für Herren.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Ostermesse sein assortirtes Lager von jütlandischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bagnone-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englisch-wollenem Strickgarn. Seine Bude befindet sich in der Reichsstraße vor **H. Richters** Hause.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Neßgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Brochen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Radein, doppelt und einfach, 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen Hause, Reichsstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimmaschen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Eine Partie Flor- und Blondenschleier

verkauft im Duzend und Einzelnen zu herabgesetzten Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Arac de Goa,

weiß von Farbe und ganz reinem, feinen Geschmack, der Eimer 40 Thlr., 13 Bout. für 7 Thlr., à Bout. 17 1/2 Ngr., alten Cognac à Bout. 20 Ngr., ordinären und feinen Rum à Bout. 7 1/2, 10, 12 1/2, 20, 25 Ngr., Genever de Gidam à Bout. 20 Ngr., Extrakt d'Absynthe à Bout. 1 1/4 Thlr.
Gotthelf Kühne,
empfehlend Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Das Leinwand-Lager

Halle'sche Straße Nr. 1

muß bis Ende der Messe gänzlich

aufgeräumt

werden, daher die noch vorräthigen Waaren billiger gestellt sind, als:

3/4 br. Herrnhuter Leinwand à 70 Ellen v. 8 1/2 Thlr.
schlesische Leinwand à 60 Ellen von 5 3/4 Thlr.

Eine Partie Damast-Tafel-Gedecke

mit 6 und 12 Servietten von 3 bis 6 Thlr.
2 1/2 Ellen große Tischtücher von 13 Ngr., feine Handtücher-Beuge 2 1/2 Ngr., das Duzend weiße feine Taschentücher 1 1/2 Thlr.

Feine Battist Leinwand in Restern zu Taschentüchern, sehr schwere roth und blau gestreifte Bettdecke 5, 6 und 7 Ngr., so auch carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., Kaffee- und Thee Servietten, Bettdecken und feine Unterdecke u.

Verkaufslocal ist Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, nahe am Brühl.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen eine Partie der elegantesten und neuesten doppelten Theaterperspective zu den beispiellos billigen Preisen das Stück von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. ausverkauft werden, desgl. vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre von 4 — 6 Thlr. das Stück; auch Wiederverkäufer dürften gewiß ihre Rechnung dabei finden, bei Partien von nicht unter 20 Thlr. 10% Rabatt. Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hof schräg über.

Zur gütigen Beachtung.

Zu meiner Fabrikation von leinenen, baumwollenen und schafwollenen Bändern habe ich nunmehr noch die der starken damascirten fertigen Hosenträger eingerichtet und bin im Stande, alle Aufträge hierin aufs Beste und Billigste ausführen zu können.

Mein Stand zur Messe in Leipzig ist auf dem Nicolai-Kirchhofe, in der langen Budenreihe, am Durchgange nach der Kirche. **J. Gottlieb Hauße** aus Pulsnik.

Seidene feine Knicker à 1 Thlr.,
spanische Castagnetten à 16 Ngr.,
Petschaste mit Buchstaben à 5 und 10 Ngr.
empfehlend **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Weinkühleimer zu 2 Flaschen

in verschiedenen Größen, so wie alle übrigen Artikel lackirter Waaren in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei dem Lackir-Fabrikant **S. L. Jaster** aus Wolfenbüttel, Markt, 11te Budenreihe.

A. L. Brock,

Schlafrock- und Steppdecken-Fabrikant
aus Berlin,

Brühl Nr. 18/510, Ecke der Reichsstr., im rothen Löwen, empfiehlt sein großes assortirtes Lager der allerneuesten Sommerdecke, Schlaf- und Hausdecke, Steppdecken, Damenblousen und Pelze in allen Größen u. Sorten zu enorm billigen Preisen.

Carl Kässner,

Hainstrasse No. 25/264, Lederhof,

empfehlend sein reichhaltig assortirtes Lager von Röcken, Fracks, Westen und Beinkleidern, in elegantester Arbeit zu den reellsten Preisen und werden Bestellungen aufs Schnellste und pünctlichste ausgeführt.

Das engl. Baumwollen Garnlager

von

Willert & Comp. aus Hamburg

und

P. F. Willert aus Manchester

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357 bei

Ferd. Garrigues.

K. Hege aus Warschau,

Klostergasse Nr. 16, bei Herrn **Ullung**,

der den 25. d. Leipzig verläßt, besucht Danzig in circa 14 Tagen bis 3 Wochen und könnte dort bei schleppenden Zahlungen durch hinlängliche Bekanntheit eben den Nachdruck und die Sorgfalt anwenden, die vielleicht am hiesigen Orte schon einige Anerkennung gefunden.

Ihr alte
im Pre

Zu
eines

Zu
vollkom
Paulin

Se
fragen

Se
altes
George

Se
Baare
Geschä
gewölb

*
ein Un
ziger

mentl
neben
kann
zu m

.

arbeit
erste

St
stillt,
zwei

St
Nr.

St
sehen
scherv

St
welch
chen

St
Die

St
liche

St
mäd
Nr.

St
bede
arb

St
Ker
eber

St
Ro
mit
per
lur
D
erb
zur

Ihr wohlaffortirtes Lager
alter abgelagerter Havanna - Cigarren

im Preise von 10 bis 40 Thlr. empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt,
 Petersstraße Nr. 4/71.

Zu Leihen sucht man 500 Thlr. gegen gute Hypothek
 eines Hauses auf dem Lande.

C. Schmutz, Notar, Halle'sche Straße Nr. 4. I.

Zu erborgen gesucht werden 400 Thlr. unter Gewähr
 vollkommener Sicherheit durch den Cand. jur. **Lorenz** im
 Paulinum.

Gesucht werden 2 bis 3000 alte Ziegelsteine. Zu er-
 fragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird altes Messing, à Pfd. 5 1/2 Ngr., und
 altes Kupfer, à Pfd. 7 1/2 Ngr., im Gewölbe Nr. 493 am
 Georgenhaufe.

Gesucht wird ein Commis für ein Kunst- und Kurz-
 Waaren-Geschäft, welcher wo möglich in einem derartigen
 Geschäfte schon gearbeitet hat. Zu erfragen im Kurzwaaren-
 gewölbe Petersstraße Nr. 46/37.

* Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann
 ein Unterkommen finden bei **Frd. Pfug** in Delitzsch, Leip-
 ziger Straße.

Ein ordnungliebendes solides Mädchen, welches na-
 mentlich in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, auch
 nebenbei gesonnen ist ihre Herrschaft auf Reisen zu begleiten,
 kann **sofort** antreten und haben sich darauf Reflectirende
 zu melden im Gasthof zur Bregel bei
Prof. Ferd. Becker aus Berlin.

* * Demoiselles, welche fertig und sauber im Putz
 arbeiten, finden ausdauernde Beschäftigung Petersstr. Nr. 21,
 erste Etage.

Gesucht wird eine Amme welche schon längere Zeit ge-
 stillt, und sogleich antreten kann. Zu melden Brühl Nr. 86
 zwei Treppen, früh bis 8, Nachmittags von 1—3 Uhr.

Gesucht wird ein Kindermädchen: Grimma'sche Straße
 Nr. 610, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein brauchbares, mit guten Zeugnissen ver-
 sehenes Dienstmädchen, sogleich oder zum 1. Mai: gr. Flei-
 schergasse Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Hausmädchen und ein Kindermädchen
 welche sogleich anziehen können. Das Nähere Thomasgäß-
 chen bei Frau **Scheibe** am Garnstande.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und ehrliches
 Dienstmädchen. Näheres Neumarkt Nr. 36/628 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein fleißiges rein-
 liches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 43/707 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
 mädchen, welches den 1. Mai antreten kann. Näheres Brühl
 Nr. 84/321, 2te Etage.

Gesuch. Ein junger Mann, der mehre Jahre in einer
 bedeutenden Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrik ge-
 arbeitet hat, nicht allein theoretische, sondern auch praktische
 Kenntnisse von der Weberei, chemischen und Naturbleiche,
 ebenfalls in den Comptoir-Geschäften keine unbedeutende
 Routine erlangt und dem ganzen Geschäft in allen Zweigen
 mit der größten Umsicht die letzte Zeit vorgestanden hat, sucht
 persönlich zu dieser Messe eine Stelle als Werkführer, Hand-
 lungsgehilfe u. in einem solchen oder dem ähnlichen Geschäft.
 Derselbe ist, ohne weitere Rücksicht auf seine besten Attestate,
 erbötig, sich einer Probe zu unterziehen, und ist das Nähere
 junger den Chiffren R. S. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein Commis, welcher in einem hiesigen **En gros**-Geschäft
 gelernt hat und jetzt noch daselbst conditionirt, sucht Verhält-
 nisse halber ein anderweitiges Engagement, gleichviel ob hier
 oder auswärts. Gütige Offerten erbittet man sich unter der
 Adresse C. J. poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein Kaufmann in der zweiten Hälfte der dreißiger
 Jahre, im Besitz der empfehlendsten Zeugnisse, welcher sich
 wegen beschränkten Vermögens seine längst gewünschte Selbst-
 ständigkeit nicht zu geben vermag, sucht ein solides Engage-
 ment als Administrator, Aufseher oder Reisender für eine
 Fabrik oder in irgend einem anderen Fache. Gefällige An-
 erbieten bittet man an die Expedition dieses Blattes unter
 Chiffre R. A. G. einzusenden.

Gesuch. Ein Mann in gesetzten Jahren, beweibt und
 ohne Kinder, der als Gärtner sich die Zufriedenheit seiner
 Herrschaft erworben und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat,
 sucht eine baldige Anstellung als Gärtner, oder Gärtner und
 Hausmann zugleich. Adressen mit G. U. bittet man bei dem
 Gärtner Herrn **Amman** in Herrn **Behmanns** Garten vor
 dem Barfußpfortchen abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt
 ist, sucht ein baldiges Unterkommen, wo das Nähen betrieben
 wird, und wird die erste Zeit wenig Ansprüche machen.
 Adressen bittet man niederzulegen Querstraße Nr. 29, 1 Tr.

Messlocal = Gesuch.

In der Reichsstraße, Katharinenstraße oder Brühl wird für
 ein auswärtiges Haus ein Gewölbe oder 1. Etage gesucht
 und bittet man Offerten Herrn **C. S. Seyne**, Ecke der
 Tuchhalle, zu behändigen.

Gesucht wird Oftern 1843

ein Gewölbe in Messlage. Adressen bittet man mit Preisbe-
 merkung im Nachweifungs-Geschäft von **W. Krobisch**,
 Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, abzugeben.

Gesucht wird eine Concession zum Schank durch
 Adv. **Thümmler**, Klosterstraße Nr. 14.

Offerte. Es liegt der projectirte Plan vor, Neumarkt
 Nr. 27 aus dem Parterrelocal ein Gewölbe zu bauen; dies-
 ses dürfte sich wegen den vielen Räume für einen Herrn
 Buchhändler am besten eignen. Reflectirende belieben das
 Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 37, 2 Treppen.

Mess = Vermietung.

Eine freundliche Stube nebst Kofen, dicht am Brühle,
 1 Treppe hoch vorn heraus, steht für nächste Michaelmesse
 zu vermieten; auch könnte dieselbe zu einem Waaren-Lager,
 was nicht zu viel Raum erfordert, benutzt werden. Näheres
 Halle'sche Straße Nr. 2, im Gewölbe.

Vermietung. Zu Johannis d. J. ist in der Katha-
 rinenstraße Nr. 27/375 eine 4. Etage anderweit zu vermieten
 und 2 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Im Hause Nr. 26/92 auf der Burg-
 straße sind 3 Niederlagen und 3 Boden zu Michaeli d. J. zu
 vermieten, und giebt Herr Glasermeister **Frische** daselbst
 nähere Auskunft darüber.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen
 in schönster Messlage der Grimma'schen Straße Nr. 11, der
 Reichsstraße schräg über, eine große helle und freundliche Stube,
 auch auf Verlangen noch eine kleinere daneben, beide
 nach der Straße heraus, und daselbst 2 Treppen hoch rechts
 das Nähere zu erfahren.

Messlocale, als auch Logis für ledige Herren und für Familien
werden in großer Auswahl fortwährend nachgewiesen im Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch**, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren: Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis oder nach Befinden auch schon von Johannis d. J. an ein Logis von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, im ersten Stockwerke des Hintergebäudes im blauen und goldenen Stern, Hainstr. Nr. 7, welches sich außer zur Familienwohnung auch vorzüglich zu einem Comptoir, Waarenlager oder einer Expedition eignet. Der Hausmann daselbst ist das Nähere darüber mit.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. Mai an solide Herren oder Damen eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach und Kammer mit allen Bequemlichkeiten; auch kann der Tisch gegeben werden: Petersstraße Nr. 3, im Durchgange links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, welche sogleich bezogen werden kann. Das Nähere bei den Herren **Winkler & Walther**, Thomaßgäßchen Nr. 9, zu erfahren.

Unter mehren Familienloais, welche zu Johanni oder Michaeli zu vermieten sind, befindet sich in der Reichstraße eine schön eingerichtete Etage von 6 Stuben und Zubehör, durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**.

Mehre gut meublirte Zimmer für ledige Herren können nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

CIRCUS FRANCONI aus PARIS

im Circus auf dem Königsplatze vor dem Petersthor.
Freitag den 22. April große Abend-Vorstellung.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Cassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Pas de trois gros von Madame Franconi: **Kenebel**.
Ritterliche Quadrille oder der Hof Carl's V.
Productionen der dressirten Pferde durch Hrn. Franconi.
Näheres die Anschlagzettel.

Théâtre pittoresque.

Heute und die folgenden Tage der Messe wird unterzeichneter abwechselnd mit neuen Veränderungen die in Wien, St. Petersburg und in mehren anderen Haupt- und Residenzstädten mit großem Beifall aufgenommenen Kunstvorstellungen seines Georama's u. hydraulischen Experimente, hier noch niemals gesehenen interessanten Wasserkünste, 2 Mal täglich, um 6 und 8 Uhr, zu produciren die Ehre haben.

Der Schauplatz ist in der vor Reimers Garten erbauten großen Bude. **F. Wahrhofer** aus Wien.

Heute Freitag Concert

der hier anwesenden

Steiermärkischen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm.

in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang halb 8 Uhr. Entree für Herren 5 Ngr., für Damen $2\frac{1}{2}$ Ngr. Programm über die aufzuführenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.



Zaubertheater

von Prof. **F. Becker** aus Berlin, vor Reimers Garten.

Heute eine zweifache große Vorstellung, um 4 und $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen nur eine Vorstellung, präcis 4 Uhr.

Billets sind vorläufig in der Kunsthandlung des Herrn **Mocca** zu haben.

Die Ausstellung der **malerischen Reise um die Welt, am Königsplatze vor dem Petersthor**,

ist täglich zu sehen von Morgens früh bis 9 Uhr Abends. Man sieht: Canton in China, Delhi in Ostindien, Athen, Carlsbad, Palais royal in Paris, Moskau mit 300 Kirchen, Pompeji, Stockholm, Sothenburg u. der Trollhätta-Wasserfall in Schweden, den Bosus, London. Eintrittspreis $7\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder und Diensthoten die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

Riedels Garten.

Heute Freitag den 22. April 1843

grosses Concert,

ausgeführt durch Musici mittelst Instrumente.

Was auch die Lasterzunge von Dir spricht,

Laß Dir es zur Nachricht sagen:

Es sind die schlechtesten Blumen nicht,

An denen die Wespen nagen!

Wissenschaftliche Vorträge in den Abendstunden mit einer Gedankenfreiheit, welche nur in dem ersten Staate geistigen Umfangs, wie Sachsen, ein Asyl finden kann. Freundschaftlichen Gruß!

mit $2\frac{1}{2}$ Ngr. Entree

Louis Drucker.

Auf Verlangen

Freitag den 22. April

grosses Trompeten-Concert

im Salon des hiesigen Schützenhauses,

ausgeführt von 20 Trompetern aus Düben,

wo außer mehren andern gefälligen Piecten vorzüglich vorgetragen werden:

- 1) Ouverture: Die Königin für einen Tag, von Adam.
- 2) Ouverture: la Chasse de Henri quatre von Mehul.
- 3) Arie aus der Oper Gemma di Vergy von Donizetti.
- 4) Potpourri über preuss. Nationallieder mit dem Dessauer Marsch, componirt von W. Biprecht.
- 5) 2tes Potpourri über preuss. Volkslieder von W. Biprecht.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

E. Seerl.

Große Funkenburg.

Heute starkbesetztes Concert.

J. G. Sautschild.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß vom 3. April an die obere Locale des Hotel de Pologne eröffnet sind und in denselben präcis 1 Uhr à table d'hôte und die ganze Tageszeit über à la carte gespeist wird.

Wir schmeicheln uns um so mehr eines recht zahlreichen Besuchs, als wir durch vorzügliche Speisen und ausgesuchte Weine uns bestreben werden, das uns zu schenkende Vertrauen eines hochgeehrten Publicums zu rechtfertigen.

Großberger & Kühl,
Hotel de Pologne und goldener Adler.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Fortuna.

Bekanntmachung. In der neu errichteten Restauration am Königsplatz, Fortuna genannt, sind täglich von früh bis Abends Breakfasts und Cotelets in halben und ganzen Portionen, so wie verschiedene andere Speisen nebst einem köpichen ausgezeichneten, stets frisch vom Faß kommenden Lagerbier zu haben.

Anzeige.

Heute Mittag sowohl, als Abends, werden Schweinsknöchelchen mit passenden Zuspeisen sowohl in als außer dem Hause verabreicht. Es ladet zahlreich ein
C. G. Rosmehl im Heilbrunnen.

Verloren wurde am 20ten d. M. eine gelbe Pferdebede mit dunkelblauer Kante Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße, weißer Adler parterre.

Abhanden gekommen ist seit ohngefähr 14 Tagen ein Koffer, mit einem Strang übers Kreuz geschnürt; auf dem Siegel war F. W. O. Sollte Jemand im Besitz desselben sein oder Auskunft ertheilen können, so wird um baldige Mittheilung gegen gute Belohnung gebeten beim Gastwirth **Schreiber**, 3 Rosen.

Für die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn wäre es von Interesse, zu erfahren, wie viel in dem ersten Viertel-Jahre 1842, im Vergleich des ersten Viertel-Jahres 1841, an der Locomotivheizung erspart worden ist. Das verehrte Directorium wird ersucht, diese Frage bei Gelegenheit der Zusammenstellung der Quartal-Einnahme zu beantworten.

Für den uns am 20. d. M. zugesendeten „guten Willen“ nebst Beilage statten wir dem freundlichen Unbekannten hiermit unsern herzlichsten Dank ab.
Fr. C.
St. C.

Nothgedrungene Erklärung.

Unser Colleague, der italienische Fruchthändler **Peter Beckoll**, der sich im gestrigen Stücke des Leipz. Tagebl. für einen in Messina Wohnenden ausgab, hat jene Stadt niemals gesehen; er ist aus Gddenitz in der Krain und unser Landsmann.

Wir geben die Versicherung, daß wir sämmtliche handeltreibende fremde Südfruchthändler im Stande sind, mit unserm Collegen zu concurriren.

Mehre fremde Südfruchthändler.

An 19/4.

Mit Einsicht und Dank gelesen. —

A. B. C.

Heute, den 21. April, wurde meine liebe Frau, **Pauline geb. Krüger**, von einem todten Knaben zwar schwer, jedoch glücklich entbunden. Diese traurige Nachricht Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege.
Gustav Adolph Züllich.

Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Emilie geb. Gündel**, von einem Mädchen glücklich entbunden. Dieß entfernten Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Magdeburg, den 19. April 1842.

C. W. Uhlrich.

Den 21sten April früh 8 Uhr entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere vielgeliebte unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Babetta Meisinger geb. Berger**, im 60sten Jahre ihres Alters. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dieß mit betrübtem Herzen an
M. Meisinger

und im Namen der übrigen Hinterlassenen zu Leipzig, Regensburg und Wiesbaden.

Einpasirte Fremde.

Ketmann, Kfm. v. Heiligenstadt, Palmaum.
Alexander, Kfm. v. Wyrow, Hall. Str. 14.
Abel, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Breitfeld, Hammerwerksbes. v. Erla, St. Hamb.
Bock, Kfm. nebst Gem., v. Zeitz, gr. Baum.
Blumenreich, Kfm. v. Berlin, gold. Horn.
Bromer, Kfm. v. Freiburg, Thür. Hof.
Beder, Referend. v. Halle, gr. Blumenberg.
v. Blatzkorscht, Heut. v. Posen, S. de Bav.
Bornemann, Apoth. v. Chemnitz, Rosenkranz.

Pant, Kfm. v. Fam., v. Magdeburg, großer Blumenberg.
Beck, Blausarbenwerksfactor von Pfannenstiel, grünes Schild.
Beate, Musikus v. Bernburg, Palmaum.
Bach, Baumstr. v. Droßsig, bl. Kopf.
v. Breden, Stud. v. Berlin, schw. Kreuz.
Blumenthal, Mad. v. Warschau, und
Bartels, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
v. Burkhart, Partic. v. Petersburg, St. Rom.

Classen, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Dittmar, Officier v. Mainz, gr. Blumenberg.
Ehrlich, Kfm. v. Stettin, Nicolaisstr. 10.
Eichmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstr. 18.
Eibers, Kfm. nebst Gem. v. Montjoie, Hotel de Baviere.
Edardt, Dem. v. Dürrenberg, Sal. Str. 7.
Ehrhardt, Baumstr. v. Dresden, S. de Prusse.
Eiser, Prof., D., v. Wünden, St. Hamburg.
Ellon, Kfm. v. Ragnitz, goldnes Horn.

- Fischer, Buchhdt. v. Prag, St. Hamburg.
 Fernbach, Buchhdt. v. Berlin, Brühl 56.
 Förstner, Buchhdt. nebst Gemahl, von Berlin,
 Grimma'sche Straße 24.
 Fey, Kfm. v. Eupen, und
 Fertsch, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.
 Fetsche, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Friedrich, Amtm. v. Siegelndorf, schw. Kreuz.
 Franke, D. v. Halle, Palmbaum.
 Fränkel, Kfm. v. Dessau, Brühl 83.
 Frommel, Dem. v. Kugsburg, D. de Saxe.
 Gagar, Kfm. v. Oshag, grünes Schild.
 Güte v. d., Buchhdt. v. Berlin, St. Hamburg.
 Garten, Ger. Dir. v. Schwarzenberg, St. Hamb.
 Grotowski, Gutsbes. v. Warschau, und
 Gyg. in, Sch. Rath v. Hechingen, D. de Bav.
 Hall, Kfm. v. Wittenberg, schw. Kreuz.
 Graefstein, Musikv. v. Bernburg, Palmbaum.
 v. Gauerstädt, Bar. v. Stortleben, D. de Pol.
 v. Gsch, Rittmstr. nebst Gemahl. v. Lorgau,
 goldner Hut.
 Glockmeier, Färber v. Leisnig, gold. Hahn.
 Gabelmann, Kfm. v. Dommisch, St. Dresden.
 Gebhardt, Kfm. v. Doberan, Dresd. Str. 60.
 Gabe, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Gerber und
 Gynn, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Gandyod, Dekon. v. Naumburg, gr. Baum.
 Hellmers, Oberamt. nebst Familie, v. Penig,
 Stadt pamburg.
 Hinselmann, Kfm. v. Bittau, an der Pleiße 6.
 Hamm, Buchhdt. v. Stargard, und
 v. Holzendorf, Graf, Bergcommissionsrath von
 Oberschlema, grünes Schild.
 Henmann, Part. v. Königsberg, gr. Blumenb.
 Heuchmann, Kfm. v. Löbzin, Rosenkranz.
 v. Herder, Baron, v. Heidelberg, D. de Bav.
 Heydemann, Part. v. Königsberg, gr. Blumenb.
 Heiland, Musikdir. v. Freiburg, Thür. Hof.
 Helbig, Gutsbes. nebst Familie, v. Altenburg,
 großer Blumenberg.
 Humbert, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Hünze, Kfm. v. Elze, goldner Kranich.
 Janowitz, Kfm. v. Mirow, Hall. Str. 14.
 Jansiel, Buchhdt. v. München, Universitätsstr. 11.
 v. Jahn, Stad. v. Berlin, schw. Kreuz.
 Jassert, Justizcomm. v. Delitzsch, Palmbaum.
 Jahn, Privatm. v. Dresden, schw. Kreuz.
 Jartmeyer, Stud. v. Hamburg, D. de Russie.
 Jausser, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Jentschel, Rofhdt. v. Dresden, D. de Prusse.
 Jurewitz, Kfm. v. Minsk, und
 Jinsberg, Kfm. v. Skow, Hall. Str. 14.
 v. Jänichen, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Jacobson, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jonas, Buchhdt. v. Berlin, St. Hamburg.
 Jords, Kfm. v. Frankf. a/M., Grimm. Str. 24.
 Kähnemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Krauel, pblgstreif. v. Hamburg, Salzg. 3.
 Knevels, Kfm. v. Magdeburg, Thomassg. 7.
 Kunz, Major, Wasserbau-Dir. von Dresden,
 Hotel de Prusse.
 Klemann, Buchhdt. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Kottler, Steinschleifer v. Thurnau, g. Kranich.
 Krimmelbein, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenb.
 Kurze, Bstwr. v. Quersfurt, Thür. Hof.
 v. Klein, Sr. Gutsbes. v. Meudach, gr. Blumenb.
 Krug von Ribba, Oberst nebst Familie, von
 Dresden, und
 Krug v. Ribba, Hauptm. nebst Familie, von
 Quersfurt, Hotel de Pologne.
 Krug, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Kaldersberg, Buchhdt. v. Prenzlau, D. de Bav.
 Kahan, Kfm. v. Mohilew, und
 Kahan, Kfm. v. Mirow, Hall. Str. 14.
 Leonhardt, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.
 Lange, Frau Kfm. v. Bitterfeld, und
 Lange, Mad. n. Loht., v. Landsberg, schw. Kreuz.
 Lättermann, Gebr., Hammerwerkbes. v. Mor-
 gewörtha, goldner Hut.
 Lades, Oberbauvath v. Dresden, Hotel de Pol.
 Liebmann, Maschinist v. Wittweida, St. Dresd.
 Loos, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Lent, Kfm. v. Bärenwalde, Plauen Hof.
 v. Löwenfels, Kammerchr. v. Coburg, D. de Bav.
 v. Leipziger, Lieut. v. Merseburg, gr. Blumenb.
 Landsberger, Buchhdt. v. Steiwitz, Ritterstr. 44.
 Leonhardt, Amtm. v. Leisnau, gr. Baum.
 La-Barré, Salzfact. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, gold. Horn.
 Leopold, Buchhdt. v. Rostock, Nicolaisstr. 1.
 Mühlhäuser, Kfm. v. Rürth, Brühl 53.
 Wegner, Kfm. v. Mülsen, Mühlgasse 2.
 Muhr, Banq. v. Berlin, goldnes Horn.
 Müller, Kfm. v. Mühlhausen, und
 Mohrmann, Kfm. v. Rettingen, gr. Blumenb.
 Mehlert, Amtsverwes. v. Heilbrungen, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 v. Meisch, Frau, v. Dresden, St. Rom.
 Maude, Mad., v. Schleich, Hotel de Saxe.
 Mar, Kfm. v. Poisdam, Palmbaum.
 Mitreiter, Kfm. v. Schönwalde, und
 Mirus, Part. v. Aschersleben, Hotel de Pol.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Norduchowitz, Kfm. v. Mohilew, Hall. Str. 14.
 Michaelis, Prof. v. Tübingen, Hotel de Bav.
 Markwald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Reuquardt, Buchhdt. v. Brüssel, D. de Russie.
 Neumann, Privat. v. Leisnig, gold. Hahn.
 Neubert, Kfm. v. Bernburg, gr. Schild.
 Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Naumann, Amtm. v. Nättern, gold. Hut.
 Niefefahr, Rauchhdt. v. Petersburg, Brühl 60.
 Nathan, Mad., v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Oberreit, Fabr. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Opfry, Stud. v. Warschau, Hotel de Russie.
 v. Opper, Amtshptm. v. Borna, D. de Prusse.
 Ostrosky, Kreidit. nebst Gem., von Schloß
 Heilbrungen, großer Blumenberg.
 v. Pfugrath, Frau Hptm., v. Zeitz, und
 Pletterle, Juwel. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Prösch, Kfm. v. Drossig, blaues Ros.
 Polasky, Kfm. v. Crilonier, Brühl 46.
 v. Peters, Rentier v. London, Stadt Rom.
 Puder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Prochno, Apoth. v. Königsstein, und
 Pffister, Kfm. v. Bernburg, gr. Schild.
 Pirardier, Hofjuwel. v. Paris, Stadt Rom.
 Powndoolf, Rentier v. London, Hotel de Saxe.
 Philippson, Cand. v. Dessau, Goldhahng. 1.
 Pagenhardt, Kfm. v. Hamburg, a. d. Pleiße 6.
 v. Ponikau, Landrath nebst Gem., von Zeitz,
 grüner Baum.
 Paul, Musikalienhdt. v. Dresden, Thomassg. 8.
 Quell, Rd. schner v. Leisnig, St. Dresden.
 Rühsh, Dekon. v. Kreischa, deutsches Haus.
 Rensch, Part. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Röbler, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
 Rötha, Mühlbesitzer nebst Fam., von Sobitz,
 Hotel de Pologne.
 Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Rewelin, Kfm. v. Mohilew, Hall. Str. 14.
 Renduffe, Rentier v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Richter, Oberthierarzt v. Lorgau, D. Saus.
 Ruff, Stud. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
 Ruppin, Registrat. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Rupprecht, Amtm. v. Jena, gr. Blumenberg.
 Ruffoni, Commission. nebst Gem., v. Dresden,
 grünes Schild.
 Roland, Oberamt. nebst Fam., v. Zeitz, und
 Rothard, Forsthand. v. Altenburg, g. Hut.
 Rudolph, Kfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
 Ramhold, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Richter, D. nebst Gem., v. Dessau, und
 Richter, Rendant v. Giesleben, Rhein. Hof.
 Steinberg, D., v. Halle, Palmbaum.
 Schulze, Kfm., und
 Spangenberg, Dem., v. Nordhausen, D. de Po-
 logne.
 Schreiber, Stud. v. Halle, Palmbaum.
 Sander, Oberamt. nebst Fam., v. Neukirchen,
 Hotel de Pologne.
 Schneider, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Schütze, D., v. Weissenfels, und
 Schelte, Kfm. v. Gelle, Hotel de Pologne.
 v. Stark, Adler, Gutsbes. v. Schönbach, g. Hut.
 Schwabe, Fabr. nebst Fam., v. Prag, und
 Scholz, Stud. v. Schleswig, Hotel de Pol.
 Stellfeld, Kfm. v. Constanz, und
 Schmieder, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Stonim, Kfm. v. Skow, Hall. Str. 14.
 Schöretz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Strunz, D., v. Dübau, Hotel de Baviere.
 Schurig, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Starke, Buchhdt. v. Chemnitz, Nicolaiskirch. 13.
 Sanne, Buchhdt. v. Stettin, Hotel de Saxe.
 Sternthal, Kfm. v. Götzen, schw. Kreuz.
 Schröder, Apoth. nebst Fam., und
 Spangenberg, Kfm. v. Zeitz, gold. Hut.
 Schrey, Dekon. v. Pertzberg, St. Dresden.
 Storer, Part. v. London, Stadt Rom
 v. Schlegel, Postmstr. v. Zwickau, und
 v. Schreber, Rittmstr. v. Bismarck, gr. Baum.
 Sahland, Rittergutsbes. nebst Fam., v. Groß-
 rößen, Stadt pamburg.
 Stielet, Schichtmstr. v. Marienberg, St. Hamb.
 Schurich, Kfm. v. Lorgau, goldnes Horn.
 Sauerländer, Buchhdt. v. Karau, und
 Saunier, Buchhdt. v. Stettin, St. Hamburg.
 Schlüter, Buchhdt. v. Altona, und
 Sintenis, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Schanz, Kfm. v. Delsnig, Goldhahng. 2.
 Wedbrodt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Wieprecht, Gutsbes. v. Dresden, D. de Prusse.
 Schlemenz, Stud. v. Senftenberg, schw. Kreuz.
 Schill, Bürgermstr. v. Schneeberg, gr. Schild.
 Schubert, Amtm. v. Dölitz, und
 v. Succow, Major v. Weissenfels, gr. Blumenb.
 Schartow, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Stumpf, Kfm. v. Kreuznach, gr. Blumenb.
 Schmeper, Abergift v. Leplig, und
 v. Suchorzewsky, Gymnasial v. Posen, Hotel
 de Baviere.
 Sulz, Musikdir. v. Dübau, Thür. Hof.
 Taupig, Kfm. nebst Gem., v. Prag, D. de Pol.
 Thomastin, Kfm. v. Dubrowen, Hall. Str. 14.
 v. Trotha, Frau, v. Borna, Rhein. Hof.
 Tonorier, Part. v. Paris, Stadt Rom.
 Töpfer, Kfm. v. Heilbrungen, gold. Elephant.
 Legner, Bürgermstr. v. Burgkdt., Goldhahng. 8.
 Touffaint, Mad., v. Danau, Hotel de Bav.
 Uhlmann, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
 Wigchauff, Dem., v. Meudach, und
 Bierthaler, Reg.-Rath v. Götzen, gr. Blumenb.
 v. Wangerow, Partic. v. Halle, D. de Pol.
 v. Weik, Amtshptm. v. Grimma, D. de Pol.
 Weik, Kfm. v. Pirna, Palmbaum.
 Weber, Kfm. v. Naumburg, gold. Hahn.
 Wallenstein, Kfm. v. Dessau, Goldhahng. 1.
 Weber, Zahnarzt nebst Familie von Stettin,
 Hotel de Saxe
 Wermann, v. St. Thomas, Hotel de Russie.
 Weik, Buchhdt. v. Würzburg, D. de Prusse.
 Wagner, Mechan. v. Wien, Theaterpl. 7.
 Wulf, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Wundermann, Buchhdt. v. Münster, und
 v. Weik, Präsid. v. Thierbach, gr. Blumenb.
 Weichstier, Färber v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Weik, Kirchenrath v. Merseburg, Rhein. Hof.
 Zaluski, Oberamt. v. Schönbach, g. Hut.
 Zimmermann, Frau Oberbergräthin u. Tochter
 von Lochau, Hotel de Pologne.
 Zangenberg, Kfm. v. Bernburg, schw. Kreuz.
 Zeitgeist, D. v. Halle, Palmbaum.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine antiquarische Beilage von J. M. C. Armbruster.